

Gemeinderat von Zürich

04.07.01

Postulat

von Patrick Blöchlinger (SD)

Der Stadtrat wird gebeten, einen Verzicht auf die Einrichtung separater Grabfelder für Religionsgemeinschaften auf städtischen Friedhöfen zu prüfen.

Begründung:

Nachdem der Regierungsrat den Gemeinden erlaubt hat, auf öffentlichen Friedhöfen separate Grabfelder für einzelne Religionsgemeinschaften einzurichten, sieht sich die Stadt Zürich wiederum mit der Forderung nach islamischen Grabfeldern konfrontiert. Damit würde aber ein Präjudiz für ähnliche Begehren einer unbestimmten Vielzahl weiterer Religionsgemeinschaften geschaffen. Eine Trennung der Friedhöfe nach der Religionszugehörigkeit der Bestatteten läuft den Grundprinzipien eines modernen, säkularen Staatswesens zuwider. Sie fördern zudem die Bildung fremdkultureller „Parallelgesellschaften“ und ist für die Integration und letztlich Assimilation von Zuwanderern aus fremden Kulturkreisen hinderlich. Ausserdem ist mit einem Mehrbedarf an Friedhofflächen zu rechnen, der nur zu Lasten der ohnehin schon knappen Erholungs- und Landwirtschaftsflächen befriedigt werden kann und somit unter raumplanerischen Gesichtspunkten nicht akzeptabel ist.

